

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 141.

Dienstag den 20. Mai.

1856.

### Bekanntmachung, den Leipziger Wollmarkt betreffend.

Der diesjährige hiesige Wollmarkt findet **den 13. und 14. Juni** statt. Die Wolle kann jedoch von den Verkäufern schon am Tage vor Beginn des Marktes ausgelegt werden.  
Leipzig, den 17. Mai 1856. **Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Koch.

### Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Einimpfung der Schusspocken wird auch in diesem Jahre allen unbemittelten Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt und deren Weichbild, so wie in den unter die Jurisdiction unseres Landgerichts und des Königlich-kreisamtes hier gehörigen Ortschaften wohnen, hiermit angeboten.

Dieselbe soll **von und mit dem 7. Mai d. J.** an während eines Zeitraums von acht Wochen, und zwar in jeder Woche

**Mittwochs, Nachmittags von 3 Uhr an** im großen Saale der alten Waage am Markte hier stattfinden.  
Leipzig, am 26. April 1856. **Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Koch.

G. Meßler.

### Stadttheater.

Eines der bekanntesten und beliebtesten Stücke der fleißigen Charlotte Birch-Pfeiffer — „Steffen Langer aus Slogau, oder der holländische Kamin“, Original-Lustspiel in vier Acten und einem Vorspiel: „Der Kaiser und der Seiler“ — ging am 18. d. Mts. neueinstudirt in Scene und verfehlte seine Wirkung auch diesmal nicht. Es wird die fruchtbare Schriftstellerin von Seiten der Kritik in der Regel nicht sehr freundlich angesehen, ja es gehört fast zum guten Ton, in ästhetischen Kreisen über die Werke der Dame herzuziehen. Grund genug ist allerdings bei ihr dazu vorhanden, und nur sehr wenige ihrer Erzeugnisse — vielleicht sogar nur „die Marquise von Bilette“ — dürften mit einem höheren künstlerischen Maßstabe gemessen bestehen können. Auch in dem Lustspiel „Steffen Langer“ leistet die Verfasserin ein Erkleckliches an groben Theater-Effecten, an massiver und zum Theil gemeiner Sprache, in der Worte wie „Flegel“, „Schust“, „Esel“, „Kindvieh“ u. dergl. keine kleine Rolle spielen. Es geht ferner in nur wenigen Stücken der Birch-Pfeiffer ohne Prügel ab; diese besondere Vorliebe der Dame für dergleichen Effecte fand bei diesem Stücke viel Gelegenheit sich kund zu geben, da der Ort der Handlung die neue russische Hauptstadt ist. Das Alles zugegeben, so ist doch nicht zu leugnen, daß diese Frau das Theater durch und durch kennt, daß sie für ihre Zwecke die Stoffe mit wenigen Ausnahmen stets sehr glücklich zu wählen, die Handlung rasch fortzuführen weiß und daher niemals langweilt. Mehr als einmal darf man freilich ein solches Birch-Pfeiffersches Stück nicht mit ansehen, da bei dem Mangel an allem poetischen Werth hier die Erwartung dessen, was die nächste Scene bringen und wie sich das Ganze lösen wird, das Einzige ist, was einen flüchtigen Reiz gewährt. — Die Aufführung des Lustspiels war im Ensemble wie in den Einzelleistungen eine sehr lobenswerthe. Die Haupt- und Titelperson gab Herr Böckel äußerst lebendig und naturwahr. Es betheiligte damit das schätzenswerthe Mitglied abermals sein Talent für die Wiedergabe komischer Gestaltungen und besonders der sogenannten Naturburschen-Rollen. Ihm zur Seite stand Fräulein

Berg mit ihrer vortrefflichen und liebenswürdigen Leistung als Klärchen Buren. — Ganz besonders gelungen und vermöge der vorzüglichen Darstellung am meisten auf das Publicum wirkend war die komische Figur, die Herr Pauli als Michel Buren gab. — Herr Wenzel gab uns als Peter I. in Maske und Spiel ein interessantes und treues Bild des großen Herrschers, wie Herr Ladden den abscheulichen Bösewicht Wasilowitsch mit scharfer Charakteristik durchführte. Eine glückliche Nuance ist es zu nennen, daß dieser Darsteller den Dialekt des deutsch sprechenden Russen etwas anklingen ließ. — Die beiden kleineren weiblichen Partien der Martha und der Yarscha waren durch Frau Eicke und Fräulein Bartelmann sehr hübsch vertreten. Die übrigen Rollen des sehr personenreichen Stückes sind nur unbedeutend und wenig hervortretend.  
Ferdinand Gleich.

### Theater.

Für die letzten Tage dieser Woche stehen uns im Theater ganz besondere und hier nur sehr selten vorkommende Genüsse bevor: wir werden zu dieser Zeit Gelegenheit haben, einmal französisches Schauspiel zu sehen, da der berühmte Komiker Levasseur, der Liebling der Pariser, mit der ihn begleitenden Gesellschaft bei seiner Durchreise durch Leipzig zwei Vorstellungen zu geben beabsichtigt. Die Productionen dieser französischen Darsteller beschränken sich natürlich nur auf das Vaudeville und die Comédie — in welchen Genres die Franzosen bekanntlich Meister sind. Den zahlreichen Freunden französischer Sprache, Literatur und Kunst werden diese Gastspiele gewiß sehr willkommen sein; Einsender will daher nicht verfehlen, im Voraus auf die bevorstehenden genussreichen Abende aufmerksam zu machen.  
A.

### Die Thüringische Eisenbahn.

Vielen wahrhaft aus der Seele gesprochen war die Rüge im Tageblatte vom 17. Mai über die Bahnstrecke von Leipzig bis Weissenfels. Die viel zu hohen Fahrpreise, der lange Aufenthalt in Corbetta sind Uebelstände genug. Schlimmeres begegnete dem

Einfelder am 2. D... als... von Sorbetta (Aufenthalt 30 Minuten) hier... angefahren den Wagen nicht verlassen durfte...

Warum läßt sich das Directorium der Thüringer Bahn nicht herbei, Extrafahrten gleich denen der Leipzig-Dresdner Bahn einzurichten? Bei den reichen Naturschätzen Thüringens würden dieselben eine große Einnahmequelle werden.

Dem Interesse der Actionaire angemessener würde es aber wohl sein, wenn die Bahn nach Leipzig als Hauptbahn betrachtet würde, nicht aber durch die late Beförderung auf ihr das Ansehen einer Kohlen- oder Winkelbahn bekäme.

Leipzig, den 19. Mai. Vorgestern Nachmittag versuchte sich ein hiesiger Cigarettenmacher in einer fremden Wohnung durch Erhängen zu entleiben. Er wurde jedoch noch zur rechten Zeit von der Schlinge befreit und in das Leben zurückgebracht.

Die Rathhausuhr ging Montag den 19. Mai um 9 Uhr Vormittags 23 Sec. nach.

Meteorologische Beobachtungen

vom 11. bis 17. Mai 1856.

Table with columns: Tag u. d. Beobachtung, Stunde, Barometer nach Pariser Zoll und Linie, Thermometer nach Réaumur, Psychrometer nach August, Fäschbeinmeter nach Deluc, Windrichtung, Lufterscheinungen.

\*) Um 4 Uhr Gewitter mit Regen und Schlossen aus SSW.

Börse in Leipzig am 19. Mai 1856. (Course im 14 Thlr.-Fuss.) Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

Large table with multiple columns listing various securities, their offers (Angeb.), and prices (Ges.). Includes items like Sächs. Staatspapiere, K. S. Landrentenbriefe, and various bank actions.

Wechsel und Sorten.

Table listing exchange rates (Wechsel) and various types of coins and currencies (Sorten) with their respective offers and prices.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig. 1. Nach Berlin u. von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U., Personenzug, (später Schnellzug); 2) Nachm. 3 U. 15 M.;

3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U., Schnellzug. - Ankf. a) Morgs. 4 U. 15 Min., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 Min. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 Min. d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof: B. über Wödrerau: Abf. 1) Morgs. 5 U. Güter- u. Personenzug]

früher Schnellzug; 2) Morgs. 8 u. 45 M.; 3) Nachm. 2 u. 45 M. — **Anf.** a) Nachm. 1 u.; b) Abds. 5 u. 45 M.; c) Abds. 8 u. Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].

II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz etc. und von dort hierher: **Abf.** 1) Morgs. 6 u. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 u. 45 M. Courierzug, (mit Nachtlager in Göditz); 3) Nachm. 2 u. 45 M.; 4) Abds. 5 u. 30 M.; 5) Nachts 10 u. 15 M., Courierzug. — **Anf.** a) Morgs. 6 u. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 u.; c) Nachm. 1 u.; d) Abds. 5 u. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 u. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].

III. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, **A.** über Dürrenberg: **Abf.** 1) Morgs. 7 u. 50 M.; 2) Nachm. 1 u. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 u. 45 M., Schnellz. (mit 36 stündiger Beförderung nach Paris); außerdem auch noch die Gerüstungen: Morgs. 4 u. 50 M.; ingl., jedoch nur bis Erfurt: Abds. 7 u. 5 M. — **Anf.** a) Morgs. 5 u. 40 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 u. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 u.; hierüber auch noch, jedoch nur von Erfurt aus: Morgs. 7 u. 50 M. [Thüringer Bahnh.]. **B.** über Halle: **Abf.** 1) Morgs. 7 u.; 2) Mitts. 12 u. (mit Uebernachten von 10 St. 35 Min. in Guntershausen); 3) Nachts 10 u. Schnellz. — **Anf.** a) Morgs. 7 u. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 9 u. 45 M. (theils nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg, theils ohne Unterbrechung). [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] **C.** über Hof: **Abf.** 1) Morgs. 5 u., Gilzug; 2) Morgs. 7 u. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 u. 30 M. (mit Uebernachten von 8 St. 10 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 u. 30 M. — **Anf.** a) Morgs. 8 u.; b) Nachm. 4 u. 30 M. (nach Verweilen von 14 St. 30 M. in Bamberg, Neuenmarkt und Hof), zugleich aus Paris mitbefördernd; c) Abds. 9 u. 15 M., Gilzug. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].

IV. Nach Hof etc. und von dort hierher: **Abf.** 1) Morgs. 5 u., Gilzug; 2) Morgs. 7 u. 30 M.; 3) Vorm. 11 u. 30 M.; 4) Nachm. 2 u. 30 M.; 5) Abds. 6 u. 30 M. — **Anf.** a) Morgs. 8 u.; b) Nachm. 12 u. 20 M.; c) Nachm. 4 u. 30 M.; d) Abds. 9 u. 15 M., Gilzug; e) Abds. 9 u. 45 M. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].

V. Nach Magdeburg etc. und von dort hierher: **Abf.** 1) Morgs. 7 u., Schnellz.; 2) Morgs. 7 u. 30 M.; 3) Mitt. 12 u. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 u.; 5) Abds. 6 u. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 u. — **Anf.** a) Morgs. 7 u. 30 M. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 u. 35 M.; c) Nachm. 12 u. 15 M.; d) Nachm. 2 u. 20 M.; e) Abds. 8 u. 30 Min. (Extra-Öster- und Personenzug, nach Bedürfnis); f) Abds. 9 u. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnhof].

**Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.** Täglich früh 8 u., Vorm. 11 1/2 u. und Nachm. 3 1/2 u. von Riesa nach Meißen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 u., Vorm. 11 u. und Nachm. 2 1/2 u. von Dresden nach Meißen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

**Stadttheater.** 18. Abonnementsvorstellung.  
**Fra Diavolo,**  
oder:  
**Das Gasthaus zu Terracina.**  
Komische Oper in 3 Acten nach Scribe von E. Blum.  
Musik von Auber.  
(Regie: Herr Behr.)

**Personen:**  
Fra Diavolo, Räuberhauptmann, unter dem Namen Marquis von San Marco, Herr Kreuzer.  
Lord Koolburn, ein reisender Engländer, Herr Behr.  
Pamela, seine Gemahlin, Frau Spbl.  
Lorenzo, Officier bei den römischen Dragonern, Herr Schneider.  
Matteo, Gastwirth, Herr Gittis.  
Berline, seine Tochter, Frau Bachmann.  
Giacomo, Sanditen von Fra Diavolo's Bande, Herr Stürmer.  
Peppo, Herr Ballmann.  
Fr. nresco, Berlinens bestimmter Bräutigam, Herr Talgenberg.  
Ein Müller, Herr Hindemann.  
Ein Unterofficier, Bauern und Bäuerinnen, Hochzeitstische. Dragoner.  
Kellner, Aufwärterinnen.

**Scene:** Ein Dorf in der Gegend von Terracina.  
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

**Sommertheater in Gerhards Garten.** Heute Dienstag den 20. Mai: **Einmal hunderttausend Thaler.** Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von D. Saksch. Musik vom Dir. Saksch. Erste Abth.: **Ein Maler-Atelier,** Berlin. Zweite Abth.: **Die Börsenmänner,** Berlin. Dritte Abth.: **Ein Abend in Stralen.** Anfang halb 7 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken:**  
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
**Städtisches Kunstmuseum,** verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**E. Bonnis,** Lehantalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl.,** Lehantalt für Musik (Musikalien u. Piano's) u. Musikfason, Neumarkt, hohe Pille.  
**Das Atelier für Photographie und Panotypie** von **E. Schaufuß** ist im Garten des Hotel de Prusse.  
**Lithographische Anstalt** von **Adolph Berl** (sonst E. Wilhelmi), nahe der katholischen Kirche, Weststraße im Café Braun.  
**J. Reichels Bandagen-Magazin,** Markt, Königshaus 17. Druckbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.  
**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei** von **Franz Koblstedt,** Gerberstraße Nr. 24.  
**B. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt,** Universitätsstraße Nr. 23.  
**Bandagen-Magazin** von **J. Schädel,** Reichstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen und Apparate jeder Art zu billigen Preisen.  
**Optisch-physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland,** Markt Nr. 8, empfiehlt alle Scherwerkzeuge um billige Preise.  
**Optische Hilfsmittel und Luxusartikel** in guter Auswahl empfiehlt **Z. Teichmann,** Optiker, Ecke des Barfußpfortchens Nr. 24.  
**Wendles neuerer Façon im Doublet-Magazin** Raunderschen Nr. 5 von **J. A. Trübke.**  
**F. A. Muge,** Dachdeckermeister, Königsplatz Nr. 9, empfiehlt sich zu allen Dacharbeiten und verspricht schnelle reelle Bedienung.  
**Bürken- und Pinselwaarenlager** reich assortirt en gros wie en détail billigst bei **Moritz Blauhuth,** Hainstraße Nr. 1.  
**Pappenfabrik** von **E. F. Weber,** Ronnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und lauft alle Sorten Sadern und Papierpähne.  
**Elegante Equipagen** zu Trauungen, Rindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstraße.  
Sehr gut verdeckte **Neubefestigungswagen** empfiehlt in und außerhalb Leipzig **E. Schulze,** Lohausfcher, Reichels Garten, Alexanderstraße 1615 c. 2.

**Kur = Auction.**  
Montags den 2. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr sollen alhier auf der Expedition des Unterzeichneten, Katharinenstraße Nr. 16, 3. Etage, nachstehende Kure, als:

17/40	Kure von Himmelfahrt Fundgrube,
5102/120	= = Alte Hoffnung Gottes sammt Beständigkeit,
15/16	= = Noedgrube Fundgrube,
11/8	= = Vereinigt Feld in der Buschweier,
11/48	= = Himmelfahrt Fundgrube sammt zugeschlagenen Felsen,
53/8	= = Gesegnete Bergmanns Hoffnung Fundgrube,
13284/23800	= = Altenberg Zwitterstock tiefen Erdstolln,
93/672	= = Pfannenstielers Blaufarbenwerk

unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen notariell versteigert werden.  
Leipzig. **Advocat Frenkel.**

**Für Auswanderer!**  
**Regelmäßige Passagierbeförderung**  
nach **Sta. Catharina und Rio Grande do Sul.**  
Von Hamburg nach Sta. Catharina und Rio Grande in Brasilien werden am 25. Mai und am 25. Juni Schiffe erster Classe expedirt werden.  
Diese Expeditionen sind den Auswanderern nach den deutschen Colonien Blumenau, Dona Francisca, San Pedro d'Alcantara, in der Provinz Sta. Catharina und San Leopoldo, Santa Cruz, Santa Maria da Soledade in der Provinz Rio Grande besonders zu empfehlen.  
Genau unparteiische Nachricht über die genannten, besonders empfehlenswerthen deutschen Colonien, so wie überhaupt über die Verhältnisse Brasiliens und aller anderen Auswandererziele wird ertheilt und Anmeldungen von Auswanderern und Frachtgütern für alle diese Colonien werden angenommen von  
**W. H. Hahn & Co. in Hamburg,**  
obligatorisch concessionierte Auswanderer-Expediten.

## Correctur-Bureau für Leipzig.

Blumengasse Nr. 10.

Mit dem 18. Mai l. J. vollendete diese literarische Anstalt das zehnte Jahr ihres Bestehens. Unterzeichneter fühlt sich gedrungen, die Wirksamkeit derselben in dem genannten Zeitraume seinen Herren Committenten und allen Denen darzulegen, welche sich für correcten Druck interessieren. — Seit dem 18. Mai 1846, dem Tage der Eröffnung des **Correctur-Bureau**, wurden demselben bis jetzt **333 Werke** in neueren und älteren Sprachen, allen Zweigen der Literatur angehörend und größtentheils aus mehreren Bänden bestehend zur Correctur überwiesen. — Als besondern Beweis des mir zu Theil gewordenen Vertrauens habe ich mit dem innigsten Danke zu rühmen, daß mir bereits seit mehreren Jahren von den Herren Committenten, Autoren und Verlegern, die Berichtigung mehr oder weniger bedeutender stilistischer Mängel im Manuscripte — welche bei eiliger Herstellung desselben kaum zu vermeiden sind — unbedingt überlassen wurde, und niemals ist in dieser Beziehung die geringste Reclamation erfolgt. — Indem ich noch erwähne, daß ich auch Uebersetzungen aus dem Französischen ins Deutsche und umgekehrt besorge, worüber gleichfalls mehrere Werke als Probe vorliegen, und daß ich fortwährend auf Verlangen und nach getroffener Verabredung gegen sehr mäßige Prämie Garantie leiste für **absolut correcten Druck**, empfehle ich mein Institut der fernern geneigten Beachtung der Herren Autoren, Verleger und Buchdruckereibesitzer.

Dr. phil. **Ferdinand Fließbach.**

**Dorfanzeiger.** 2500 Aufl., gelesen in ca. 200 Ortschaften, u. A. in den Städten Liebertwolkwitz, Taucha, Naunhof, Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Zeile 6 S. Wolkmars Hof, n. d. Post.

Mit Loosen erster Classe 50. Lotterie, Ziehung Montag den 9. Juni d. J., empfiehlt sich  
**August Kind, Hôtel de Saxe.**

**Loose erster Classe 50. Lotterie,**

Ganze à 8 Thlr. 6 Ngr. — Halbe à 4 Thlr. 3 Ngr.,  
Viertel à 2 Thlr. 1½ Ngr. — Achtel à 1 Thlr. 1 Ngr.,

**Compagnie-Scheine** zu 25 Halben Loosen à 2 Thlr. 20 Ngr.)  
zu 25 Viertel-Loosen à 1 Thlr. 10 Ngr.)  
zu 25 Achtel-Loosen . . . . . à 20 Ngr.)  
empfehlen **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.** Einzahlung pro Classe,

**Alte Kupferstiche,**

besonders für Künstler geeignet, sind wieder in großer Auswahl angekommen im **Leipziger Kunst-Comptoir**, Lindenstraße 6.

**Ergebenste Anzeige.**

Daß ich auf hiesigem Plage, Neumarkt Nr. 33, ein  
**Mehl-Geschäft**  
unter der Firma

**Wilhelm Göhre**

eröffnet habe, zeige ich hiermit ergebenst an und empfehle zugleich alle Sorten Weizen- und Roggenmehl im Einzelnen wie in Centnern; dasselbe ist in der amerikanischen Walzmühle zu Wahren gemahlen. — Hierbei bemerke ich, daß ich nur solche Mehlsorten in Verkauf bringe, welche von mir selbst geprüft sind und sich gut backen lassen.

**Wilhelm Göhre, Brodbäcker in Reudnitz.**

Meine Expedition befindet sich jetzt

**Brühl Nr. 58, goldene Kanne.**  
**Adv. Emil Taube.**

**Guido Jentsch in Zittau,**

Commission, Expedition und Incasso.

**Die Badeanstalt zur Nonnenmühle**

ist von heute an eröffnet.

Leipzig, den 20. Mai 1856.

Der Ausgang  
zu den Localitäten von

**Samuel Pflugradt**

ist während des Baues  
Treppe links.

**Das Arbeitshaus für Freiwillige (Brühl Nr. 45 parterre)**

verkauft:  
gestricke Socken von bestem ungebleichten baumwollenen Garn das Duzend zu 2½  $\mathcal{R}$ ,  
gestricke Mädchenstrümpfe von bestem gebleichten baumwollenen Garn das Duzd. zu 3  $\mathcal{R}$ .

**Compagniescheine**

von 120 ganzen Loosen in 478 Nummern, Antheile von  $\frac{1}{8}$  Loos 22½  $\mathcal{R}$ ,  $\frac{1}{4}$  Loos 11½  $\mathcal{R}$ ,  $\frac{1}{2}$  Loos 3  $\mathcal{R}$  Einzahlung pro Classe empfiehlt **E. F. V. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8.**

**Parquet-Fußböden**

werden gut, dauerhaft und billig, mit gutem Geruch verbunden, gebohnt. Bestellungen wird der Restaurateur Herr Koch Nr. 35 im Brühl die Güte haben anzunehmen.

Bestellungen auf Maurerrohr und gelbe Erde (Dker) wird entgegen genommen Frankfurter Straße Nr. 48 parterre.

**Das Dresdner Hühneraugenpflaster,**

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen**, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

**Brönners vorzügl. Fleckenwasser,**

pr. Glas von 2 Lth. à 2½  $\mathcal{R}$ , pr. Glas von  $\frac{1}{4}$   $\mathcal{R}$  à 6  $\mathcal{R}$ ,  
empfehlen **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

**Draht-Stürzen**

in feinstem Geflechte, in allen Größen rund und oval für Teller und Schüsseln, um jegliches Ungeziefer von Speisen abzuhalten,  
empfehlen

**Gehr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Et.**

**C. F. Weber.**

# Echte Wiener Bleistifte.

Wir beehren uns hiermit bekannt zu geben, daß unsere  
**echten Wiener Bleistifte,**  
 welche auf den Industrie-Ausstellungen zu London, München, Leipzig, Berlin und Wien mit den ersten Preis-Medaillen ausge-  
 zeichnet wurden, nun auch in Leipzig bei

Herrn **Pietro Del Vecchio**, Marktplatz Nr. 9,  
**Alex. Lehmann**, Petersstraße Nr. 4,  
**Carl Bredow**, Hainstraße Nr. 4,

zu haben sind.

## L. & C. Hardtmuth, k. k. priv. Bleistiftfabrikanten. Haar-Erzeugungs-Extract

in eleganten Blechdosen à 1 Thlr. Pr. Cour., welcher binnen 6 Monaten nicht nur einen **kräftigen Bart erzeugt**, sondern auch die **Kopfhhaarwurzeln kräftigt** und **stärkt** und deren **schnelles Wachsen** ausserordentlich **be- fördert**, hat sich vor allen anderen derartigen Mitteln **rühmlichst ausgezeichnet**, für dessen **Erfolg** die Fabrik **garantirt**. **Alleiniges Hauptdepôt** bei Herrn **Theodor Pfitzmann** in Leipzig, **Centralhalle**.  
 Erfinder **Rothe & Comp.** in Berlin.

## Die längst erwartete Abgangs-Seife in Kiegeln

ist wieder in besonders **schöner** und **guter** Qualität eingetroffen.  
 Indem ich dies hierdurch ergebenst anzeige, empfehle ich zugleich mein reich sortirtes **Engros- und Endetail-Lager** von **balsamischer Erdnussöl-Seife, Mandel-Seife in Kiegeln, diversen feinen Seifen, feinen Saarölen, Pomaden und Odeurs, Eau de Cologne**, echt und imitirt, zur geneigten Berücksichtigung.  
**Ernst A. Conradl,**  
 sonst **Aug. Höffer.**  
 Hainstraße Nr. 33.

## Empfehlung ausgezeichneter Toilette-Artikel.

**Malländischer Haarbalsam**, seit 22 Jahren aner-  
 kannt als bestes Mittel zur Erhaltung, Verschönerung, Wach-  
 thumsbeförderung und Wiederverzeugung der Haupthaare sowohl  
 als zur Hervorrufung kräftiger Schnurr- und Backenbärte in  
 schönster Fülle. Wenn ein Haarwuchsmittel nach einigen Decen-  
 nien sich noch der Gunst des Publicums erfreut, so muß es sich  
 bewährt haben, sonst würde es, wie die meisten ähnlichen Erzeug-  
 nisse, längst außer Cours gekommen sein. Der **Malländische**  
**Haarbalsam** ist aber noch wie bei seinem ersten Erscheinen  
 Gegenstand des Gesuchtheins und seine unzählig überraschenden  
 Erfolge sind so tief ins Volksbewußtsein eingedrungen, daß jede  
 weitere Anpreisung als überflüssig erscheint. Preis 9  $\frac{1}{2}$  für das  
 kleine und 15  $\frac{1}{2}$  für das große Glas nebst Bericht mit vielen  
 wissenschaftlichen Gutachten und Erprobungszeugnissen. Nicht  
 weniger vortheilhaft bekannt sind: **Eau d'Atirons** oder feinste  
 flüssige Schönheitsseife zu 6  $\frac{1}{2}$  und 12  $\frac{1}{2}$ , **Ess-Bouquet**  
 von unvergleichlichem Wohlgeruch zu 4  $\frac{1}{2}$ , 8  $\frac{1}{2}$  u. 16  $\frac{1}{2}$ , **Eau**  
**de Mille fleurs** zu 5  $\frac{1}{2}$  und 10  $\frac{1}{2}$ , **Extrait d'Eau de**  
**Cologne triple** von hervorragender Qualität (wird überall  
 dem besten Cöln'er Fabrikat vorgezogen) zu 10  $\frac{1}{2}$  und 5  $\frac{1}{2}$ , **Es-**  
**sence of Spring Flowers** (Frühlingsblüthen-Essenz), das  
 köstlichste aller bis jetzt existirenden Parfüms, zu 6  $\frac{1}{2}$  u. 12  $\frac{1}{2}$ ,  
**Anadoll** oder orientalische Zahnreinigungsmasse zu 20  $\frac{1}{2}$  und  
 10  $\frac{1}{2}$  das Glas und zu 6  $\frac{1}{2}$  und 3  $\frac{1}{2}$  die Schachtel; **Duft-**  
**Essig** zu 4  $\frac{1}{2}$  das Glas. — Auswärtige Bestellungen unter  
 Beifügung der Beträge und 2  $\frac{1}{2}$  für Verpackung und Postschein  
 werden franco erbeten.

**Carl Kreller**, Chemiker in Nürnberg.  
 Alleinverkauf in Leipzig bei **Pietro S. Sala.**

Zu fernerer Bequemlichkeit setze ich meinen gefertigten Vorrath  
 in modernen Herrenstiefeln nebst eleganten Sommerstiefeletten von  
 gleicher bekannter solider Arbeit parterre im Gewölbe desselben  
 Hauses meiner Wohnung fort, was ich meinen achtbaren Kunden,  
 so auch geehrten Hotels und Gasthäusern hiermit anzeige.

**Aug. Stickel,**  
 Neumarkt, Marie 42.

**Nr. 9. Markt. Nr. 9.**

Großes Lager in Mantillen und Sommermänteln der neuesten  
 Façons, Kleider- u. Morgenröcke sehr billig bei **C. Egeling.**

**3000 Ellen Poil de chèvre à 3 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$  Ngr.,**  
**3000 " Napolitaine à 3 Ngr.**  
 empfiehlt **August Leonhardt**, Markt, Kaufhalle.

## Polster-Meubles-Lager

von  
**F. E. Reichardt**, Tapezierer,  
 am Markt in der Engel-Apotheke,  
 empfiehlt die modernsten und dauerhaftest gearbeiteten **Polster-  
 meubles**, als **Causeusen, Divans, Ottomanen,**  
**Schlafstühle, Herren- und Damen-Lehnstühle, Clavier-  
 und Tafelstühle** in Mahagoni und Kirschbaum, wofür garan-  
 tirt wird, zu den billigsten Preisen.  
 Eingang vom Markt durch die Apotheke und von der Klostersgasse.



**Echte feinste**  
**Pariser Herrenhüte**  
 mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung, und  
**ganz weiche Pariser Sommerhüte**,  
 in Qualität das Feinste, was fabricirt werden kann,  
**G. B. Heisinger** im Mauricianum.

empfehlen

## Gestrichte wollene Strümpfe (und Socken)

in ganzen und halben Duzenden, die billigsten zu 1  $\frac{1}{2}$  2  $\frac{1}{2}$   
 pro Duzend, bei **Eduard Sercher**, Nicolaistraße Nr. 45.



## Angelgeräthschaften

in vollständiger größter Auswahl und billig empfehlen  
**Gebr. Tecklenburg**, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Et.

## Portland-Cement,

vorzüglichste Qualität, empfehlen zu billigsten Preisen  
 Leipzig, den 17. Mai 1856.

**Gerhard & Hey.**

## Dresdner Fussboden-Glanzack,

anerkannt die vorzüglichste Qualität, empfiehlt à 8 10  $\frac{1}{2}$   
**Albert Anders**, Grimma'sche Straße Nr. 6.

## Waldwoll-Seife,

welche einige Zeit fehlte, ist wieder angekommen und wird em-  
 pfohlen von **Ferd. Gold**, Petersstraße Nr. 29.

**Mäufefallen,**

sehr praktisch, neue Construction, empfiehlt à Stück 5  $\pi$  Gust. Liebner, Dresdner Straße, vis à vis dem Rheinischen Hof.

**Stühle und Sophaestelle**, vorzüglich in Mahagoni, sind in schönem Geschmack stets vorräthig Seiteng. 60/101 b in Reudnitz.

**Zu verkaufen** sind durch mich mehrere kleinere Häuser in Leipzig im Preise von 4000—6000 Thlr., darunter eins für Feuerhandwerker passend, so wie eins in Stötteritz mit Garten für 1200 Thlr.

Advocat **Eduard Lorenz**, Reichstraße Nr. 30.

**Zu verkaufen** ist ein **Gasthof** mit 8 Aekern des besten Feldes, großen Obst- und Gemüsegärten, schön gebaut und in guter Lage, für 5000  $\pi$ . Näheres durch den **Det. J. A. Schubert** in Leipzig, Nicolaistraße Nr. 13.

**Zu verkaufen** ist billig und sofort ein Grützland. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 4 parterre.

Ein Wiener Stuhlflügel (6 Octaven) steht wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Elisenstraße 28 B parterre.

**Zu verkaufen** ist ein Pianino, sehr schön von Ton, solid gebaut, Ritterstraße 11, Hof 1 Treppe.

Ein neues Pianoforte mit Metallplatte, Oberspreizen und schönem Ton ist billig zu verkaufen Neulirchhof Nr. 37, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** sind verschiedene gut gehaltene Meubles, als: Bureau, Commode mit Glasschrank, Bücherschrank, Silberschrank, Sopha's, Auszieh-, runde, Spiels-, Näh-, viereckige u. Sophatische, Waschtische, Küchen- und Geschirrschränke, große und kleine Pfeiler-Spiegel, Ruchbaum-Schreibcommode, antike Glasschränke, Ampel, Bettstellen etc. kurze Gasse 114.

1 kirchb. Secretair, 2 Bureau, 1 Pultcommode, 1 antike Ruchbaum-Commode, 1 kl. Kleiderschrank, 1 Chiffonniere, 2 Ladentafeln, 2 Schreibpulte, 1 Grützwaarenregal, 1 Boctleiter sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 8 im Gröbste.

1 runder Tisch, 1 Divan, 1 Sophatisch und andere Wirthschafts- und Küchengeräthe sind zu verkaufen Johannisgasse 10 part.

1 gr. dauerhaftes Sopha, 2 schöne Ruchbaum-Commodes, ein 2thür. Speiseschrank, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, 1 Dgd. Polsterstühle, 1 Gartentisch mit Bank etc. wird verkauft Querstr. 29, Hof.

**1 schöne silberne Schnupftabakdose,**

**1 Flöte, einige Cylinderuhren und gold. Boutons und Uhrketten, Brochen, Ringe** etc. sind billig zu verkaufen und werden auch dergleichen Sachen als Zahlung mit angenommen Halle'sche Straße Nr. 3, 3 Treppen.

**Zu verkaufen** ist 1 Sopha, 1 Tisch, 6 Stühle, 1 Spiegel Erdmannstraße Nr. 1, Hof 2 Treppen.

**Zu verkaufen** sind 1 Cylinder-Bureau, neu, Kleider- u. Schreibsecretair, Tische u. Stühle v. Mahagoni Neuschönefeld Nr. 6, 1 Tr.

**Zu verkaufen** sind 2 Kochmaschinen, 1 Cafferolfeuer, ein Gußstein und 1 Geländer, passend auf eine Treppe, bei **G. F. Müller**, Brühl Nr. 35.

**Zu verkaufen** ist ein Roll- und ein Handwagen in der Schmiede zu Grottenhof.

**Zu verkaufen** ist billig ein Vogelhaus, 2 $\frac{1}{2}$  Ellen hoch, 2 Ellen lang, 14 Zoll tief, Schulgasse Nr. 2, 4 Treppen.

**Verkauf.** Ein Paar große starke Esel (vorzüglich flotte Läufer) sind Veränderung halber sofort in Ischeppline Nr. 100 bei Eilenburg zu verkaufen.

**Beachtenswerth für die Herren Vogelliebhaber!**

Angekommen sind **echte ungarische Sprosser**, welche David, Papst und Wopack schlagen, und **echte Doppelschaller** sind stets zu hören im Gasthaus zum schwarzen Kreuz, Zimmer Nr. 8. **Wenzel Heyold**,

Saamen- und Vogelhändler aus Prag.

Zwei 4 Ellen hohe vollblühende Oleander in Kübeln sind billig zu verkaufen Reudnitz, kurze Gasse Nr. 114.

**Rheinische Maltrank-Essenz**

aus frischem Waldmeister bereitet von vorzüglicher Qualität in Gläsern für 7 $\frac{1}{2}$  Mgr. bei

**Gehr. Tecklenburg**, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Et.

**Maitrank à Fl. 5 Mgr., Rhein-Obstwein à Fl. 3 Mgr.**

empfehlen

**Philipp Nagel**, Halle'sche Straße Nr. 15.

**Carada.****Radica paesana.**

**A. C. Ferrari.**

**Geräuch. Rhein-Lachs,**

**Promage de Brle und de Neufchatel, Chésterkäse.**  
**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

**Asche** wird unentgeltlich abgeholt und werden Adressen unter X. Z. in der Expedition d. Bl. angenommen.

**Einkauf von Gold- und Silbersachen**, goldenen und silbernen Uhren, goldenen Ketten, Treffen, Leihhauscheinen, so wie ganzen Nachlasschaften von dergl. zu höchsten Preisen bei

**Ferd. Schultze**, Halle'sche Straße Nr. 3, 3 Treppen.

NS. Genannte Gegenstände oder ganze Nachlasschaften von hier oder auswärts, welche mir nicht ins Haus zum Verkauf gebracht werden können, kaufe ich auch in den betreffenden Wohnungen.

D. D.

**Kupfer**, kauft fortwährend zu den höchsten Preisen **Rudolph Messing Winkler**, Gelbgießer, Querstraße Nr. 29 im Hofe.

**Gebrauchte Meubles** werden gekauft Querstraße Nr. 29 im Hofe.

**Zu kaufen** wird gesucht ein kleines Haus mit freundlichem Hof, am wünschenswerthesten mit einem Hinter- oder Quergebäudchen, mit 2—3 Tausend Thaler Anzahlung. Adressen unter M. V. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

**Zu kaufen** gesucht werden 6—8 St. Ruchblech, so wie eine Backmühle. Adressen Gerberstraße Nr. 46 bei W. Köppler.

**Zu kaufen** gesucht werden allerhand gebrauchte Meubles, Federbetten, Rosshaarmatrasen, Kupfergäßchen, Dresdn. Hof, 2. Et. rechts.

**Zu kaufen** gesucht werden ein Paar Ziegenböcke ohne Hörner, ein bis zwei Jahre alt. Näheres beim Gastwirth Richter im Bamberger Hof.

**1000 Thlr. und 6—800 Thlr.** sind gegen gute Hypothek auszuleihen. Adressen unter H. C. No. 1. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

**Gesucht** wird ein hübsches Fiehkind von nicht zu armen Eltern, vielleicht ein Jahr oder noch älter; da ich selbst keins habe, werde ich es halten wie mein eigenes. Adresse Sporergäßchen Nr. 2, 2. Etage.

**Compagnon-Gesuch.**

Zur Erweiterung eines sehr gut rentirenden Geschäfts wird ein thätiger junger Kaufmann mit einem disponiblen Vermögen von ca. 2000 Thlr., die erforderlichen Falls hypothekarisch gesichert werden können, als Theilnehmer gesucht. Gefäll. Offerten wird Herr Anton Jungmann in Halle a. S. franco gütigst entgegennehmen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Tischlergeselle gegen guten Lohn Windmühlengasse Nr. 4, 3 Treppen.

Ein Markthaiser, der möglichst in einer Destillation gewesen, wird gesucht Lauchaer Straße Nr. 1.

**Gesucht**

wird baldigst eine Französin, die ihre Muttersprache rein und schön spricht. Adressen unter dem Chiffre G. g. g. in der Expedition d. Bl.

### Lambourirerinnen finden Beschäftigung. J. A. Metels Stickerie-Manufactur.

Ein Mädchen oder Knabe von 15—18 Jahren wird zu leichter Arbeit gesucht Weststraße Nr. 1684 parterre.

Eine selbstständige Wirthschafterin, welche die Küche zu leiten versteht, wird für ein auswärtiges Gasthaus gesucht kleine Fleischergasse Nr. 23, 24, 1. Etage links.

#### Gesucht

wird zum 1. Juni ein ehrliches fleißiges Mädchen, welches längere Zeit im Dienste war; nur auf Solche wird reflectirt große Fleischergasse Nr. 2, 3. Etage vorn heraus.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen von 17—18 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit Tauchaer Straße Nr. 6 im Hofe quervor 1 Treppe.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes kräftiges Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, Weststraße Nr. 1687, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juli eine Köchin nach auswärts, die sich auch andern häuslichen Arbeiten unterzieht. Das Nähere beim Hausmann Lösch in Reichels Garten.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen, welches etwas kochen, platten und nähen kann, an Pünctlichkeit und Ordnung gewöhnt ist und gute Zeugnisse hat. Nur Solche können sich melden Brühl Nr. 60, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni auf ein Rittergut ein Stubenmädchen und eine Hausmagd Erdmannstraße Nr. 3, 1 Tr.

Ein junges Mädchen, welches geschickt im Anfertigen von Hüten und Hauben ist, kann zu Johannis d. J. ein Engagement in einem auswärtigen Puzgeschäft finden. Das Nähere ist zu erfragen Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

Wegen Krankheit wird sogleich oder zum ersten Juni ein junges Mädchen in einen ruhigen Dienst gesucht. Dasselbe muß gut nähen können und sich jeder häuslichen Arbeit unterziehen. Zu erfragen Kaufhalle bei Madame Reinhard, Schuhmacherin. Das Buch ist mitzubringen.

Ein tüchtiges Kindermädchen in gesetzten Jahren, oder Muhme, wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. Juni gesucht. Nur Solche, die Jahre lang bei Kindern gedient und die besten Zeugnisse darüber haben, können sich melden Frankfurter Straße, kleine Funkenburg, 3. Etage rechts, von 11 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Mittags.

Ein ordnungsliebendes Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni zu miethen gesucht Tauchaer Str. Nr. 14B.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet zum 15. Juni für Küche und Hausarbeit Dienst Burgstraße Nr. 1, 1. Etage.

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. Juni gesucht Gerberstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung Neukirchhof Nr. 16, im Hofe 2 Treppen.

#### Gesucht.

Ein Bursche, 14—15 Jahre, welcher eine sehr gute Handschrift schreibt, wünscht recht baldigst eine Stelle als Schreiber oder sonstiges. Adressen bittet man unter F. W. im Thomaskäse Nr. 11 beim Hausmann abzugeben.

Gesucht. Ein junger Mann, welcher Vorkenntnisse in drei Sprachen hat, in der Buchführung und in den Comptoirarbeiten nicht unerfahren ist, wünscht pr. 1. Juni eine Commis- oder Volontair-Stelle.

Geneigte Offerten beliebe man unter der Chiffre M. G. # 18 poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger Mensch, mit guten Zeugnissen versehen, sucht als Laufbursche, Verhältnisse halber, sogleich einen anderweitigen Posten. Gültige Adressen Johannisg. 23, 1 Treppe bei Kranz.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, fertig im Schreiben und Rechnen, welcher sich keiner Arbeit scheut, mehr aber auf gute Behandlung steht, sucht zum 1. Juli eine Stelle als Schreiber oder Laufbursche. Schriftliche Offerten bittet man unter H. A. No. 5. poste restante Leipzig niederzulegen.

### (Stelle = Gesuch.)

Für einen Mann, circa 30 Jahre alt, der die vortrefflichsten Empfehlungen hinsichtlich seiner Solidität und Brauchbarkeit besitzt, wird eine Stelle als Markthelfer, Waarenleger oder Arbeitsgehülfe unter den bescheidensten Ansprüchen gesucht. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter W. H. entgegen.

Ein junger Mann, mit den besten Empfehlungen versehen, schon mehrere Jahre Markthelfer in einem Tabak- und Colonialwaaren-Geschäft, sucht einen Posten als solcher, sei es in dieser oder in einer andern Branche. Offerten unter L. S. # 1. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein in jeder Beziehung fähiger und solider Mann wünscht sich als Bierverleger zu engagiren. Gefällige Auskunft ertheilt Herr Chr. Nieth, Neumarkt Nr. 23 hier.

#### Gesuch.

Eine mit der Landwirtschaft vollkommen vertraute Person sucht eine Stelle als Wirthschafterin auf einem Gute oder in einem Gasthose. Gefällige Offerten unter P. # 3. bittet man in der Frankfurter Straße Nr. 54, 2 Treppen abzugeben.

Eine junge Frau, die im Ausbessern und Weisnähen geübt ist, wünscht noch in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 30, 3 Treppen.

#### Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes gesetztes Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst. Näheres Reudnitzer Straße Nr. 1 a, 1. Et.

Für ein gebildetes Mädchen in den reiferen Jahren, welches kürzlich Witwe geworden, wird eine passende Stelle zur Unterstützung der Hausfrau, als Wirthschafterin für einen älteren Herrn oder auch als Verkäuferin gesucht.

Die besten Empfehlungen ihrer Brauchbarkeit stehen ihr zur Seite, und bittet man gütige Anerbietungen unter

R. R. R.

poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein Mädchen, das einer guten anständigen Küche vorstehen kann, sucht bis zum 1. Juni Dienst.

Zu erfragen Hôtel de Saxe, 2. Etage rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juli einen Dienst.

Zu erfragen Nicolalkirchhof Nr. 10.

Ein Mädchen, welches die besten Zeugnisse aufzuweisen hat und sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sogleich oder zum 1. Juni einen Dienst.

Zu erfragen Reudnitzer Straße Nr. 4 parterre rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zur häuslichen Arbeit, zum 1. oder 15. Juni, auch wird dasselbe von der Herrschaft gut empfohlen.

Näheres Nicolalkirchhof Nr. 5, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche u. Hausarbeit. Zu erfragen Königsstraße 14, i. Hofe b. Hausmann.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches schon einige Jahre in einer Landwirtschaft conditionirt und darüber gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder als Gehülfin der Hausfrau. Nachweis wird ertheilt Schuhmachergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, das als Jungemagd mehrjährig diente, sucht zum 1. Juni Dienst. Johannisgasse Nr. 16, 2. Et.

Ein anständiges Mädchen, in der Küche wohlerfahren, und sich willig der Hausarbeit unterziehend, sucht einen Dienst. Näheres Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhmacherstand.

Gesucht wird von einem in der Küche gut erfahrenen und mit guten Zeugnissen versehenen Mädchen ein Dienst. Zu erfragen Nicolalkirchhof, blauer Hecht 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich der häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen den 1. Juni einen Dienst.

Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 11 im Gewölbe.

Ein junges gebildetes, streng rechtliches Mädchen, gegenwärtig noch in Condition befindlich, sucht baldigst in einem reinlichen Geschäft als Verkäuferin eine Stelle. Nähere Auskunft ertheilt Herr Stadtrath Schmidt, St. Johannisbospital, kleines Haus, Stube Nr. 9.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen in gesetztem Alter, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bis zum ersten Juni bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Jungemagd oder für alles. Zu erfragen bei der Apfelsinenfrau Hense an der alten Waage.

Ein Mädchen von gesetztem Alter sucht für Küche und Hausarbeit einen Dienst. Zu erfragen Neulirchhof Nr. 5 parterre.

Ein Mädchen, welches bis jetzt bei anständigen Herrschaften gedient hat, sucht bei einer solchen wieder ein Unterkommen als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft, Holzgasse Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus.

Ein fleißiges und ordentliches Mädchen, welches noch in Dienst steht, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 6, links 3 Treppen.

Ein Mädchen, das gut kochen kann und in jeder häuslichen Arbeit tüchtig ist, sucht sogleich oder zum 1. Juni einen Dienst. Das Nähere blaue Mäse Nr. 9, Etage 1.

Ein junges gewandtes Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. einen Dienst als Stuben- oder Ladenmädchen.

Zu erfragen früh, Eisenbahnstraße Nr. 11, eine Treppe, bei der Herrschaft.

Ein Mädchen aus Dekonomiefamilie, welches in der Dekonomie, so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht als Wirthschafterin wo möglich in der Nähe Leipzigs einen Dienst zum 1. Juni. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter den Buchstaben A. K.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Dresdner Straße Nr. 39 beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gute Zeugnisse besitzt, auch von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen werden kann, sucht für den 1. Juni oder Juli einen Dienst; selbige ist mit allen häuslichen Arbeiten vertraut, wie auch im Kochen nicht unerfahren. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen gefälligst unter E. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen von auswärts, im Rechnen, Schreiben, Schneidern, so wie in allen feinen weiblichen Arbeiten geübt, sucht Unterkommen. Gefällige Adressen, E. R. H. 5. gezeichnet, beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, das im Kochen, Platten, Waschen geübt ist, sucht zum 1. Juni Dienst.

Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 11 bei Brenner.

Ein junges arbeitsames und anständiges Mädchen sucht bei einer angesehenen Herrschaft zum 1. oder 15. t. M. einen Dienst als Stubenmädchen, und bittet Adressen unter E. A. O. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, das der Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst sogleich oder zum 1. Juni; auch würde sie sich jeder häuslichen Arbeit unterziehen.

Näheres Petersstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen.

Ein Mädchen von 16 Jahren aus anständiger Familie sucht sofort ein Unterkommen, sei es als Hilfe einer Hausfrau oder zur Beaufsichtigung kleiner Kinder; dabei wird weniger auf Gehalt gesehen, mehr auf freundliche Behandlung.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen den 15. Juni ein Unterkommen als Jungemagd. Geehrte Adressen bittet man unter K. 18 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Zwei anständige Mädchen suchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Halle'sche Straße Nr. 7, im Hofe 1 Tr. rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Burgstraße Nr. 21 im Hofe rechts 2 Treppen.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Juni. Gerberstraße Nr. 38, 1 Treppe links zu erfragen.

Ein junges Mädchen von angenehmem Aeußern, welches als Ladenmädchen schon conditionirte und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht sofort oder 1. Juni als Solche oder Jungemagd Dienst. Adressen gr. Fleischergasse 1, 2 Tr. abzugeben.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst als Jungemagd oder für Kinder. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Tr.

Eine Köchin, welche von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht einen Dienst. Zu erfragen Mauricianum im Thorwege im Puppengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut nähen kann, wünscht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 52 parterre.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht ein Unterkommen als Erzieherin der Kinder oder als Gehülfin der Hausfrau. Nähere Auskunft zu ertheilen wird Madame Förtsch, hohe Straße 26B., die Güte haben.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht verhältnißhalber bis zum 1. Juli einen Dienst.

Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Zeiger Straße Nr. 18 parterre.

Ein anständiges Mädchen von 20 Jahren sucht Condition als Jungemagd oder dergl. Zu erfragen im Bamberger Hof parterre.

Ein Mädchen, welches im Nähen, Schneidern und Kochen erfahren ist, sucht einen Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für die Küche.

Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen, welches fein nähen und platten kann und sich auch häuslichen Arbeiten mit unterzieht, sucht zum 1. Juni einen Dienst als Jungemagd oder für Alles.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 23, im Hofe links 2 Treppen bei August Seiffert.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 51, im Hofe 3 Treppen links.

### Logis = Gesuch.

In der innern Vorstadt wird zu Michaelis d. J. ein mittleres Familienlogis gesucht, wo möglich mit Garten.

Adressen mit Angabe des Preises werden in der Expedition d. Bl. unter Z. H. 130 erbeten.

Gesucht wird für Michaelis eine gesunde helle Familienwohnung von 5 bis 6 heizbaren Stuben nebst Kammern und anderem Zubehör, nicht über 2 Treppen hoch, in der Stadt oder der innern Vorstadt. Anmeldungen befördert der Dekonom und Hausmann Franke im neuen Trier'schen Institut, Dresdn. Str. 8.

Gesucht wird baldigst ein Logis im Preise von 60—90  $\mathfrak{R}$  in der Dresdner Vorstadt für ein junges Ehepaar. Adressen unter Z. Z. H. 50 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Eine freundliche Wohnung, nicht über 2 Treppen hoch, von 3 Stuben mit Zubehör, in den inneren Vorstädten gelegen, im Preise von 100 bis 150  $\mathfrak{R}$ , wird von Johannis ab von einer kinderlosen Familie zu miethen gesucht.

Adressen unter F. 18. wird in der Expedition dieses Blattes abzugeben gebeten.

Gesucht wird von ein Paar Leuten ohne Kinder ein kleines Logis in der Nähe des Dresdner Bahnhofes.

Adressen wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen unter der Chiffre B. 4.

Gesucht wird von einer soliden einzelnen Dame ein Logis von 36 bis 40  $\mathfrak{R}$ , in der Nähe der Stadt, sogleich oder Johannis beziehbar. Adressen Kaufhalle Nr. 39 bei Madame Reinhardt.

Gesucht wird von einem soliden Frauenzimmer zu Johannis ein freundliches Stübchen mit Kammer ohne Meubles. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 3 im Milchgeschäft.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 141.]

20. Mai 1856.

Gesucht wird von jungen Leuten ein Familienlogis im Preise von 40—60 Thlr., zu Johannis oder Michaelis beziehbar.Adr. bittet man Hospitalplatz Nr. 1 bei Hrn. Eggers abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis ein mittleres Logis im Preise bis zu 60  $\mathfrak{f}$ . Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben V. W. abzugeben.

## Für eine Cigarrenfabrik

ist für Michaelis eine passende Localität, welche einen größeren Geschäftsbetrieb gestattet, zu vermieten.

Adressen werden unter Chiffre G. A. in der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

## Großer Boden zu vermieten.

Derselbe eignet sich für einen Posamentierer oder Seiler. Große Fleischergasse Nr. 2, 3. Etage vorn heraus bei dem Besitzer.

Zu vermieten sind in der Centralhalle alhier sofort und beziehendlich von Johannis d. J. ab

- 1) in der 1sten Etage, nach der Promenade gelegen, zwei geräumige Familienlogis, besonders auch zu großen Geschäftslocalen sich eignend,
- 2) in der 2ten Etage zwei geräumige Familienlogis mit Aussicht auf die Promenade,
- 3) in der Halbetage mehrere Logis,
- 4) im Parterre mehrere Verkaufsgewölbe und Niederlagen,
- 5) im Erdgeschoß mehrere Werkstätten und Keller,
- 6) die Restaurations-Localitäten der Centralhalle,
- 7) die daselbst befindliche Bierhalle

durch Reg.-Rfd. v. Canig, Advocat, als Administrator, Handwerks Haus 2te Etage.

Zu vermieten ist in einem Hause der innern Stadt eine Treppe hoch vorn heraus ein Logis von Stube, Kammer, Küche und Zubehör für 60 Thlr. jährlich von Johannis an durch Dr. Kori sen., Reichsstraße Nr. 33.

Zu vermieten sind zwei Parterre-Localitäten, passend für einen Kaufmann oder Victualienhändler; auch ist daselbst eine Restauration billig zu verpachten.

Alles Nähere lange Straße Nr. 13 in der Gastwirthschaft.

Zu vermieten ist zu Michaelis die zweite Etage in der Burgstraße Nr. 27 und Näheres daselbst zu erfragen.

### Zu vermieten

ist Verhältnisse halber zu Johannis ein kleines Logis an Leute ohne Kinder Gartenstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist ein geräumiges Familienlogis, 1 Treppe vorn heraus. Das Nähere Antonstraße Nr. 9, 2 Treppen zu erfragen.

Von Johannis ab ist ein 4 Treppen hoch gelegenes kleines Familienlogis wo möglich an ein Paar einzelne Leute zu vermieten und Kupfergäßchen Nr. 10 das Nähere zu erfragen.

Ein kleines Familienlogis ist noch zu Johannis d. J. beziehbar. Näheres Schützenstraße Nr. 19, 3 Treppen im Hofe.

Zu vermieten ist in dem großen Hause am Brandwege eine neu tapezierte Wohnung mit 4 Zimmern für 100  $\mathfrak{f}$ .

### Zu vermieten

ist sogleich oder später eine gut meublirte Wohnstube nebst Schlafgemach, Aussicht auf den Markt, an einen oder zwei solide Herren, Markt Nr. 2386, 4te Etage.

Garçon-Logis. Einige freundliche Zimmer, sofort beziehbar, werden vermietet Petersstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Ein kleines Familienlogis, bestehend in einer Stube, zwei Kammern, einer Küche, Holzstall, ist für 36  $\mathfrak{f}$  von Johannis zu vermieten beim Zimmermeister Perliß vor dem neuen Windmühlenthore.

### Garçon-Logis.

Zwei freundliche gut meublirte Stuben nebst Kammern sind sogleich oder später zu vermieten. Näheres mitzutheilen wird Herr Kaufmann Oberländer in Reichels Garten, Mittelgebäude, die Güte haben.

Zu vermieten ist ein Garçon-Logis

Kreuzstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube, Monat 4  $\mathfrak{f}$ , Gerberstraße Nr. 6, 1. Etage rechts.

### Zu vermieten

ist an Herren von der Handlung ein schön meublirtes Zimmer nebst Kammer Place de repos, Haus Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine große meublirte Stube nebst großer Kammer an drei bis vier Herren; dieselbe ist sofort zu beziehen und das Nähere Klosterstraße Nr. 9, 1. Etage.

Zu vermieten sind sofort oder zu Johannis dieses Jahres zwei schöne Stuben mit Aussicht auf den Markt, mit oder ohne Meubles, zusammen oder getrennt, an Herren von der Handlung oder Beamte,

Katharinenstraße Nr. 2, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube. Näheres Windmühlenstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Juni eine oder zwei schön meublirte Stuben nebst Schlafkammer mit separatem Eingange Poststraße Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen, passend als Schlafstelle für einen oder zwei Herren, Place de repos Nr. 4, 1 Treppe.

### Zu vermieten

ist eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer vom 1. Juni an; außerdem noch eine Stube, welche sogleich zu beziehen ist, Johannisgasse Nr. 10, Gartengebäude.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte Stuben, einzeln oder zusammen. Das Nähere Georgenstraße Nr. 1a parterre.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit separatem Eingang vorn heraus Klosterstraße Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçon-Logis nebst Alkoven Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube

Gerberstraße Nr. 56, parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven und Hauschlüssel sofort oder 1. Juni Nicolaisstraße 11, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist sofort eine große gut meublirte Stube Brühl Nr. 76, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer mit Meubles an ledige Herren im Goldhahngäßchen Nr. 8, im Hofe 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen Herrn oder Dame Frankfurter Straße Nr. 8, 2 Treppen.

Ein gut meublirtes Zimmer, mit oder ohne Kammer, separ. Eingang u. Hauschlüssel ist Halle'sche Straße Nr. 2 zu vermieten.

Eine gut meublirte Stube mit schöner freier Aussicht ist an Herren von der Handlung zu vermieten Kl. Windmühlengasse Nr. 7 965 bei L. Wagner.

Sogleich ist Stube mit Alkoven, meublirt, bis 1. Juli billig zu beziehen Brühl Nr. 86, 4. Etage, nahe am Theater.

Zwei bis drei freundliche meublierte Zimmer mit Alkoven und freier Aussicht, meßfrei, sind sofort zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 47, 2 Treppen.

Eine fein meublierte Stube, auch mehrere Schlafstellen, können sogleich oder den 1. Juni bezogen werden Reichsstr. 21, 3 Tr. rechts.

Eine freundlich meublierte Stube nebst Alkoven, vorn heraus, ist sogleich zu vermieten Reichstraße Nr. 50, 3 Tr. bei Wagner.

Eine kleine Stube ist zu vermieten an Herren Dresdner Str. bei der Post Nr. 63, vorn heraus die vierte Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für zwei solide Herren Preußergäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Stadt Freiberg, im Hofe 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen gr. Windmühlenstraße Nr. 48 im Hofe links 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle Poststraße Nr. 3 parterre.

### Mechanisches Theater in den Drei Mohren zu Anger.

Heute **Genovefa**. Hierauf **Rondes-Aufgang** bei Inter-laken in der Schweiz. Anfang 8 Uhr.

V. Lippold.

### Gosenthal.

Heute Cotelettes mit Spargel, Rindskalbaunen. Die Gose und das Lagerbier sind ff. Es ladet ergebenst ein A. Vietge.



## Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 20. Mai

# CONCERT

unter Leitung des Herrn

**Emanuel Bach.**

Anfang 3 Uhr.

Musikchor E. Puffboldt.

## Grosser Kuchengarten.

### Heute Dienstag Concert.

Bei kühler Witterung im großen Saale.

Anfang 1/27 Uhr.

Das Musikchor von M. Wend.

## Insel Buen Retiro.

Heute Militair-Concert vom Musikchore des ersten Jäger-Bataillons. Franz Berger.

## Insel Buen Retiro.

Heute Militair-Concert. Dabei empfehle ich warme u. kalte Speisen und ausgezeichnete Biere. Um gütigen Besuch bittet M. Thieme.

## Gosenschenke zu Gutzsch.

Heute ladet zum Schlachtfest freundlichst ein

S. Fischer.

## Lange'sche Brauerei.

Heute Dienstag den 20. Mai

# Concert von Friedrich Riede.

Anfang 6 Uhr.

Das Nähere das Programm.

Bei dem heutigen Concert ist für diverse warme und kalte Speisen und Getränke bestens gesorgt.

Das Lagerbier à Seidel 13 Pf. ist ausgezeichnet.

## Vorläufige Anzeige.

In den schön eingerichteten Sommer-Restaurations-Localitäten

# der Lange'schen Brauerei

wird im Laufe dieser Woche ein großes Extra-Concert zum Besten der Abgebrannten in Schönau und Lengsfeld veranstaltet, worauf ein hochgeehrtes Publicum im Voraus aufmerksam gemacht wird. Alles Nähere in den nächsten Nummern dieses Blattes.

Heute Dienstag den 20. Mai

## Concert im Garten des Schützenhauses

\* \* Illumination durch Gasflammen. \* \*

Anfang 7 Uhr.

W. Herfurth.

Für diesen Sommer werden die Concerte regelmäßig Dienstags und Freitags abgehalten.

**Großer Kuchengarten.**Anfang 7 Uhr.  
Entrée 1 Ngr. 5 Pf.

Heute Concert von **M. Wend**,  
wobei eine Auswahl warmer Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder  
Zunge, so wie verschiedenen Kuchen, echt Baiarisches von Kurz, Zschepliner  
Doppel-Lagerbier und feinsten Maitrant ic. **C. Martin.**

**Felsenkeller bei Lindenau.**Heute Abend Speckkuchen.  
Bock- und Lagerbier sind fein.**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.**

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei. Baiarisches Bier aus der königl. Brauerei  
in Nürnberg empfehle ich als ganz vorzüglich. **C. A. Men.**

**Restauration in Eschmanns Hause.**Heute Schlachtfest, dazu ladet ein  
**C. F. Schulze.****Stadt Malmedy,**

Ritterstraße Nr. 39. Heute früh halb 9 Uhr lade ich zu Speckkuchen ergebenst ein.  
Das Baiarische, so wie das Zwenkauer Lagerbier sind bestens zu empfehlen. **W. H. C. Carius.**

**Bestes Märzbier**steckte ich heute das erste  
Fäß an und empfehle  
solches als ganz vorzüglichstes.**Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.****Speckkuchen**empfehle heute früh **A. Kell** am Neumarkt.Heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen bei  
**W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.****Ein Thaler**erhält der Finder eines am 18. huj. auf dem Thüringer Bahn-  
hofs verlorenen Portemonnaies bei dessen Rückgabe mit vollstän-  
digem Inhalt Nicolaistraße Nr. 10, 3 Treppen.

Verloren wurde gestern 4 Uhr am Markte ein feines Taschen-  
tuch mit breiter Hohlnaht ohne Namen. Gegen Belohnung ab-  
zugeben Preußergäßchen Nr. 9, 2 Treppen.

Verloren wurde den 16. d. M. auf der Eisenbahn von  
Dresden nach Leipzig ein goldener Siegelring, gezeichnet: R. A.  
Da dieser Ring ein theures Andenken ist, so erhält der ehrliche  
Finder den Geldeswerth als Belohnung in der Katharinenstraße  
Nr. 6, 3 Treppen.

Verloren wurde den Sonntag Nachmittag ein Trauring mit  
den Buchstaben F. W. 1842, von der Hainstraße über die Rosen-  
thalbrücke nach Gohlis. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn  
gegen angemessene Belohnung Preußergäßchen 10, 2 Tr. abzugeben.

Verloren oder liegen gelassen wurde vor einiger Zeit ein  
moderfarbiger Sonnenschirm mit Fransen und weißem Futter.  
Abzugeben gegen Belohnung Königsstraße Nr. 23 bei dem  
Hausmann.

Verloren ist am Sonntag Nachmittag im Rosenthal ein Batist-  
taschentuch, mit Spitzen besetzt und dem Namen Minna gestickt ge-  
zeichnet. Der Bringer erhält Rosenthalg. 1491a, 3 Tr. 1<sup>2</sup>/<sub>2</sub> Belohnung.

Verloren wurde Sonntag Vormittag von einem Diener von  
Leipzig nach Connewitz ein Notizbuch, enthaltend mehrere Karten  
und Scheine. Gegen 15 Ngr. Belohnung abzugeben Weststraße  
Nr. 1662 beim Kutscher oder beim Hausknecht in Connewitz.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag von der Lange-  
schen Brauerei bis auf die hohe Straße ein grün-, schwarz- und  
weißgestreifter Sonnenschirm.  
Abzugeben gegen Belohnung und Dank in der Civilwache unter  
dem Rathhaus.

Am Sonntag wurde in der Oberschenke zu Gohlis unter der  
Halle eine lederne Tasche mit Stahlbügel, ein Schnupftuch ent-  
haltend, liegen gelassen. Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen  
Belohnung Gerberstraße Nr. 38, 3 Treppen zurückzugeben.

Eine dreifarbige Kasse, an schwarzer Nase erkennbar, ist ab-  
handen gekommen. Wer selbige zurückbringt, erhält 20 % Be-  
lohnung Ritterstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Inhaber von Tratten, auf **Leon Jawrower** ge-  
zogen oder bei demselben domicilirt, belieben sich  
bei den Unterzeichneten am Verfalltage zu melden.  
**Meyer & Comp.**

**Lieber G..**

Ich verreise bis Donnerstag. Schreibe mir dann! Deine +.

An August.

Maria.

Morgengruß.

Es gratulirt Herrn **L. Nain** zu seinem heutigen Wiegenfeste  
von ganzem Herzen sein Freund **A. B.****Leipziger naturforschende Gesellschaft.**

Heute den 20. Mai Abends 6 Uhr Sitzung.

**Das Directorium.****Stenogr.-Verein.**Mittwoch den 21. Mai Abends  
7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. **Der Vorstand.****Hülferuf!**

Wohl ist die traurige Kunde von dem namenlosen Elende, durch welches **Schöneck** heimgesucht worden ist, zu unseren Ohren  
gedrungen, doch Niemand kann sich das Bild des Jammers und der Noth grauenhaft genug vor die Seele führen, wenn er mit  
den dortigen Verhältnissen nicht ganz vertraut ist. Außer aller Communication, nahe an der Böhmisches Gränze gelegen, entbehrt  
das Städtchen alles Gewinn bringenden Verkehrs. Die Weberei, das Hauptgewerbe der Einwohnerschaft, hängt zu sehr von den  
schwankenden Zeitverhältnissen ab, als daß sie für das ganze Jahr den Unterhalt abwerfen könne. Die Dekonomie ist auf dem mit  
höchstgelegenen Punkte des Landes ebenfalls zu wenig ergiebig, um die dichte Bevölkerung zu ernähren. Haben sich nun bisher diese  
armen Menschen nur mit Mühe halten können, so geht es jetzt über ihr Vermögen, und sie müssen daher den Wohlthätigkeitsinn  
aller Menschenfreunde um Hülfe und Erbarmen ansehn, um nicht zu verzweifeln. Gerettet konnte fast gar Nichts werden, da der  
heftigste Morgenwind die Wuth des Feuers auf die am Berge gelegenen Häuser vermehrte, so daß 150 von Holz erbaute Wohnungen  
nebst dem schönen Gotteshause und den Schulen innerhalb zweier Stunden in einen Aschenhaufen verwandelt waren. Daß der  
Arme, obwohl gerade ihm schon der kleinste Verlust ein unersehlicher werden kann, an Versicherung seiner Habe ihrer geringfügigkeit  
wegen fast nie denkt, ist leider eben so wahr als beklagenswerth. — Wie man gehört hat, ist dieses gräßliche Brandunglück der  
Fahrlässigkeit sich im Hause selbst überlassener Kinder zuzuschreiben. Helfet, edle Menschenfreunde! Lindert das Elend der Armen  
und scheut Euch nicht, selbst die geringsten Gaben der Liebe, sei es an Geld oder Kleidungsstücken, Betten und dergleichen, darzu-  
bringen; denn der Allwissende sieht nicht auf die Hand, sondern auf das Herz des Gebers!

Leipzig, am 13. Mai 1856.

Dr. **Großmann**, Sup. **Gustav Nus.** **Friedrich Brückner.**  
**Louis Zschinschky.** **Weidenhammer & Gebhardt.**

Die Gaben der Liebe werden mit größtem Danke angenommen in den Geschäftslocalen der Herren:

**Friedrich Brückner**, Halle'sche Straße.  
**Gustav Nus**, Grimma'sche Straße, Mauricianum,  
**Weidenhammer & Gebhardt**, Petersstr. Nr. 4,  
**Louis Zschinschky**, große Fleischgasse Nr. 15.

**Verlobungs-Anzeige.**  
**Marie** verw. **Berger**, geb. **Jost**.  
**Carl Lippe**, Bataillons-Signallist  
 im 2. Jägerbataillon.

Dschag und Leipzig, den 16. Mai 1856.

**Vermählungs-Anzeige.**

**Adolph Meng.**

**Marie Meng,**

verw. **Steinbiss**, geb. **Frenngang.**

Leipzig, den 18. Mai 1856.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau, **Marie** geb. **Schroll**,  
 von einem muntern Knaben glücklich entbunden.  
 Leipzig, den 19. Mai 1856.

**C. S. Schulze.**

Am Sonntag Nachmittag wurden wir durch die glückliche Ge-  
 burt eines muntern Knaben erfreut.

**Theodor Lindner** und Frau.

Diejenigen Kameraden der 15. Compagnie L. C. S., welche dem verstorbenen **Hottmeister Herrn Böttner** das letzte Geleit geben wollen, werden gebeten, sich heute **Dienstag den 20. Mai** Nachmit-  
 tags 3 Uhr in Dienstkleidung mit Seitengewehr am Trauerhause **Nicolaistraße Nr. 52** einzufinden.  
**Der Hauptmann.**

**Photographischer Salon in Gerhards Garten, Aufnahme bis 4 Uhr bei jeder Witterung.**

**Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).**

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Sauerkraut mit Schweinefleisch.

## Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

**Albercht**, Kfm. aus Pfullingen, Stadt Hamburg.  
**Alene**, Stud. a. Kopenhagen, schwarzes Kreuz.  
**v. Abendroth**, Rgbef. a. Kfern, St. Dresden.  
**Bischoff**, Privatm. a. Altstadt, gr. Blumenberg.  
**Biccard**, Rent. a. London, Hotel de Baviere.  
**Beyer**, Frau a. Acherleben, und  
**Volatof**, Colleg-Rath aus Petersburg, Palm.  
**Berendt**, Frau Sanitätsrath a. Berlin, St. Rom.  
**Blum**, Kfm. a. Warschau, Hotel de Prusse.  
**Baichold**, Buchh. a. Pausen, und  
**Busch**, Kfm. a. Stabach, Stadt Hamburg.  
**Biehl**, Frau a. Gamenz, Stadt Wien.  
**Bahnsen**, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
**Baumann**, Rgbef. a. Komischau, St. Dresden.  
**Bethke**, Buchh. a. Leisnig, Stadt Berlin.  
**Bohe**, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.  
**v. Coning**, Frau a. Doberau, St. Nürnberg.  
**Dumrath**, Hofmeister a. Stockholm, St. Rom.  
**Dietrich**, Kfm. a. Altenburg, Stadt Nürnberg.  
**v. Ende**, Freih., Rgbef. a. Berlin, S. de Bav.  
**Wetborn**, Def. a. Alzey, Palmbaum.  
**Gold**, Müller a. Lieben, weißer Schwan.  
**Engel**, Kfm. a. Helmstedt, schwarzes Kreuz.  
**Engelhardt**, Kfm. a. Apolda, Stadt Hamburg.  
**Funk**, Kfm. a. Elbing, schwarzes Kreuz.  
**Fröhlich**, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
**Fuhrmann**, Fabr. a. Grimmschau, St. Nürnberg.  
**Großholz**, Kfm. a. Philadelphien, S. de Bav.  
**Hahn**, Oberamt. a. Radmerleben,  
**Hampendink**, Rechtsanw. a. Dortmund, und  
**Hoffbauer**, Kfm. a. Halberstadt, S. de Baviere.  
**Hörning**, Kfm. a. Zwickau,  
**Hörning**, Def., und  
**Hörning**, Frau a. Acherleben, Palmbaum.  
**Harnack**, Frau Prof. a. Erlangen, und  
**Heinemann**, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
**Hachenbuchner**, Kfm. a. Salzburg, St. Köln.  
**Hönig**, Kfm. a. Schülheim, und  
**Hesse**, Def. aus Rothenheim, Kaiser von Oest.  
**Hirsch**, Kfm. a. Pesth, Hotel de Prusse.  
**Hoffmann**, Kfm. a. Posen, und  
**v. Hillmann**, Frau a. Gamenz, Stadt Wien.  
**Hartmaier**, Cand. a. Petersburg, St. Dresden.

**Hoase**, D. jur. aus Prag, großer Blumenberg.  
**Jacobovic**, D. med. a. Wien, Stadt Rom.  
**Kampf**, Tonkünstler a. Schwerin, und  
**Keiten**, Beamter a. Paris, Hotel de Baviere.  
**Kühne**, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.  
**Kunewalde**, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.  
**Kreuzer**, Literat. a. Götzen, Stadt Freiberg.  
**Körner**, Fabr. a. Schneeberg, Stadt Wien.  
**Krieg**, Schneidermstr. a. Hannover, bl. Ros.  
**Kretzsch**, Kfm. a. Dresden, und  
**Kirchner**, Kfm. a. Apsita, Stadt Hamburg.  
**Kolter**, Frau a. Hamburg, Stadt Breslau.  
**de Lauvaur**, Frau a. Kra'au, Palmbaum.  
**Leidner**, Staatsbeamter a. Kopenhagen, schwarzes Kreuz.  
**Lobeda**, GewehrFabr. a. Prag, Stadt Köln.  
**Löwenthal**, Kfm. a. Götzen, Stadt Freiberg.  
**Lindig**, Kfm. a. Chemnitz, Rauchwaarenhalle.  
**Laubner**, Frau a. Reichenberg, b'aus Ros.  
**Marais**, Rent. a. London, Hotel de Baviere.  
**Mann**, D., Senator a. Moskau, Stadt Rom.  
**Marwick**, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
**Marsen**, Def. a. Holstein, und  
**Müller**, Kfm. a. Hamburg, schwarzes Kreuz.  
**Mühlig**, Adv. a. Kiel, Hotel de Prusse.  
**Manasse**, Part. a. Stettin, Stadt Nürnberg.  
**Meier**, Feldmesser a. Lauchau, weißer Schwan.  
**Martin**, Postcaffier a. Witweida, Rauchwaarenh.  
**Mayer**, Kfm. a. Hannover, blaues Ros.  
**Melldorf**, Kfm. a. Soest, Stadt Berlin.  
**Martin**, Def. a. Liegnitz, halber Mond.  
**Nettelbohm**, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.  
**Oswald**, Kfm. a. Gamburg, Hotel de Baviere.  
**v. Duschakoff**, General a. Petersburg, St. Nürnberg.  
**Paster**, Kfm. a. Stabach, und  
**Pommier**, Rent. a. Paris, Hotel de Baviere.  
**Pöpsch**, Oberamt. a. Werthershausen, Palm.  
**Pendl**, Fabr. a. Weidling, goldnes Sieb.  
**Pulz**, Frau a. Chemnitz, schwarzes Kreuz.  
**Panger**, Schieferdecker a. Gotha, St. Frankfurt.  
**Plener**, Kfm. a. Königshain,  
**Rabe**, D. phil. a. Breslau, und  
**Rosenbaum**, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.

**Rüting**, Privatm. aus Gützkow, Stadt Rom.  
**Richter**, Wundarzt aus Pr.-Minden, g. Sieb.  
**Römisch**, Landger.-Dir. a. Jittau, St. Nürnberg.  
**Rössel**, Schneidermstr. a. Reichenberg, Rauchwh.  
**Rosbach**, Prof. a. Lützen, und  
**Ruboloh**, Eisengießer a. Chemnitz, schw. Kreuz.  
**Schops**, Rechtsanw. a. Sondershausen, St. Dresden.  
**v. d. Schulenburg**, Graf, Rgbef. a. Lieberose, und  
**Salomon**, Part. a. Schwerin, S. de Baviere.  
**Schütz**, Rauchwaarenh. a. Prag, goldnes Sieb.  
**Schneider**, Kfm. a. Augsburg, Stadt Hamburg.  
**Steinhauer**, Staatsbeamter a. Kopenhagen, schwar-  
 zes Kreuz.  
**Soalfeld**, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.  
**Schotten**, Fabr. a. Coburg, Stadt Nürnberg.  
**Schöple**, Maschinenb. a. Erla, Rauchwaarenh.  
**Schneider**, Insp. a. Medingen, Stadt Frankfurt.  
**Seeligmann**, Kfm. a. Berlin, und  
**Schröder**, Kfm. a. Hamburg, gr. Blumenberg.  
**Scholz**, Schmiedmstr. a. Gera, Stadt Berlin.  
**Scheibel**, Frau a. Kassel, und  
**Stiehl**, Kürschner a. Niesla, halber Mond.  
**Türheim**, Consul a. Bremen, gr. Blumenberg.  
**Tihle**, Typograph a. Odesa, Stadt Breslau.  
**Tobias**, Def. a. Stralsund, schwarzes Kreuz.  
**Ulstein**, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.  
**Völker**, Kfm. a. Lahr, Hotel de Baviere.  
**Wohsen**, Kfm. a. Berlin, großer Blumenberg.  
**Voigt**, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.  
**Voigt**, Bürgermstr. a. Schilda, St. Breslau.  
**Wedrigsch**, Schneidermstr. a. Meerane, Hamb. Hof.  
**Walther**, Chemiker a. Grimma, Stadt Berlin.  
**Wolff**, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.  
**Winkler**, Rühlfes. a. Zwickau, Palmbaum.  
**Wolf**, Kfm. a. Auzsig, goldnes Sieb.  
**Wild**, Landger.-Dir. a. Dschag, Kaiser v. Oest.  
**Wiegmann**, Amtm. a. Leheim, und  
**Wolff**, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.  
**Wassermann**, Rent. a. Bamberg, S. de Prusse.  
**Weiß**, Fabrikdir. a. Kunitow, weißer Schwan.  
**Ziegler**, Rent. a. Hannover, und  
**Zimmerer**, Def. aus New-York, S. de Prusse.  
**Zeisig**, Architekt a. Altenburg, gr. Blumenberg.

Die heute früh <sup>1</sup>/<sub>8</sub> Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner  
 geliebten Frau, **Julle** geb. **Steinert**, von einem gesunden kräf-  
 tigen Knaben beehre ich mich Verwandten und Freunden nur auf  
 diesem Wege anzuzeigen.

Leipzig, den 19. Mai 1856.

**Wilhelm Fiedler.**

Für die bei dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes **Paul**  
 uns von so vielen Seiten zu erkennen gegebenen Beweise edlen  
 Mitgeföhles sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Leipzig, den 18. Mai 1856.

**A. N. Ulich**  
 und Frau.

Heute Mittag 12 Uhr starb nach elfwöchentlichem Krankenzustand  
 meine innigst geliebte Frau, **Amalie** geb. **Kengärtner**, in  
 ihrem 27. Lebensjahre. Im tiefsten Schmerze widme ich Ver-  
 wandten und Freunden diese Trauernachricht.

Leipzig, den 19. Mai 1856.

**Louis Lucke.**

**Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 19. Mai Abds. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> R.**

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags  
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Sannet**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.